

ZIM-NEMO Neue Projekte

Am 4. März 2009 fand in Berlin die 2. ZIM-NEMO-Jurysitzung statt, auf der über die bis Ende Februar eingegangenen Netzwerkanträge beraten wurde. Aus 16 eingegangenen Anträgen wurde für neun Netzwerke eine Förderempfehlung ausgesprochen.

- ▶ **Aqua Mundus - Optimierung des Nährstoffhaushaltes von Stillgewässern (Seen, Talsperren, Speicher, Teiche)**
T+I Consult GmbH, Potsdam
- ▶ **COMPONET - Compound-Netzwerk CIM-Technologie-Zentrum Wismar e. V.**
- ▶ **EPA - Event-Public-Architecture. Innovationsverbund Optoelektronische Spitzentechnik RheinRuhr**
Kompetenzzentrum Netzwerkmanagement e. V., Köln
- ▶ **IBiS - Integrierte Ballistische Schutzsysteme**
UNITEC GmbH Gesellschaft für Innovationsförderung und Technologietransfer an der BTU Cottbus

- ▶ **IDM - Innovationsverbund Digitale Medien Köln**
Kompetenzzentrum Netzwerkmanagement e. V., Köln
- ▶ **IntelliLED - Netzwerk intelligente LED-Beleuchtungstechnik**
SimProQ Software GmbH, Leipzig
- ▶ **LeiFaK - Leichtbau mit faserverstärkten Kunststoffen**
Technologie- und Gründer-Förderungsgesellschaft Schmalkalden/Dermbach GmbH Südthüringen
- ▶ **MultiFas - Multifunktionale Fasersysteme**
Sperlich GmbH, Göttingen
- ▶ **PROTEX - Unternehmensnetzwerk für Schutz- und Sicherheitsfunktionen mittels textilbasierter Technologien**
Forum Technologie & Wirtschaft e. V., Dresden

Die nächste Jurysitzung findet am 10. Juni 2009 statt. Anträge, die bis 6 Wochen vorher vorliegen, können berücksichtigt werden.

1. Juli 2009

Innovationstag Mittelstand

Lernen Sie interessante Produkte und Verfahren, die über ZIM gefördert wurden, kennen. 150 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Netzwerke stellen auf dem Freigelände der AIF in 13156 Berlin, Tschalkowskistraße 45-49, aus.



- Ergebnisse der ersten Jurysitzung
- Ergebnisse der zweiten Jurysitzung

Neue ZIM-Broschüre erschienen

Hier erhalten Sie eine Gesamtübersicht über das Programm und wichtige Informationen

zu allen Fördermodulen. Die Broschüre erhalten Sie bei den Projektträgern und beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie kostenlos.

Die elektronische Fassung steht unter: www.zim-bmwi.de und www.bmwi.de



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



ZIM-News

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

01 | 2009

Innovationspolitik, Informationsgesellschaft, Telekommunikation

Impulse für Wachstum: 900 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket für das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand

Bundesminister zu Guttenberg setzt Konjunkturpaket schnell um und startet die erweiterte Förderung im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Im Rahmen des Konjunkturpakets II wurde die „Erweiterung des Zentralen Innovationsprogramms für den Mittelstand - ZIM“ beschlossen. Diese Erweiterung wurde jetzt kurzfristig umgesetzt. Ab sofort können neben ostdeutschen nun auch westdeutsche kleine und mittlere Unternehmen, die Forschungs- und Entwicklungsprojekte in ihren Unternehmen durchführen wollen, einen Antrag auf Förderung ihrer Projekte stellen und auch größere Unternehmen bis 1000 Beschäftigte in Ost- und Westdeutschland eine Förderung von Kooperations- und Einzelprojekten beantragen.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg: „Die Bundesregierung hat mit ihrem bisherigen Krisenmanagement

und den beschlossenen Konjunkturmaßnahmen Richtung und Augenmaß gewahrt. Es ist nun wichtig, die Maßnahmen des ‚Paktes zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland‘ zügig umzusetzen. Die schnell umgesetzte Erweiterung des ZIM trägt diesem Umstand Rechnung. Mit den neuen Maßnahmen helfen wir den Unternehmen nicht nur bei kurzfristigen Finanzierungsproblemen von risikoreichen Forschungs- und Entwicklungs- (FuE)-Projekten. Ebenso stabilisieren wir in den Betrieben die Beschäftigung von qualifiziertem Ingenieur- und Technikerpotenzial. Zudem verbessern wir die mittelfristigen Wachstumschancen der Unternehmen. Dies sichert wiederum ihre Einkommen und Beschäftigung in der Zukunft.“

Die EU-Kommission hat diese Erweiterung bis Ende 2010 am 13. Februar in einem beschleunigten Verfahren genehmigt. Sobald das Gesetz über den Investitions- und Tilgungsfonds verabschiedet ist, können die beantragten Projekte auch bewilligt werden.

Letzte Meldung

Die erste Förderung aus dem Konjunkturpaket geht an die Wolf Produktionssysteme GmbH in Freudenstadt (Baden-Württemberg) für die „Entwicklung neuartiger technologischer Lösungen innovativer Lötverfahren“.

Damit die Wirkung der Maßnahme auch in der Wirtschaft ankommen kann, appelliert Bundesminister zu Guttenberg an alle Unternehmen und die mit ihnen zusammen arbeitenden Forschungseinrichtungen, ihre Anträge schnell zu stellen. Denn die Fördermittel aus dem Investitions- und Tilgungsfonds müssten als konjunkturelle Maßnahme bis spätestens Ende 2010 beantragt sein und stünden bis Ende 2011 zur Verfügung.

Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 18. Februar 2009

ZIM Termine

20.-24. April 2009

Hannover-Messe

Besuchen Sie unseren ZIM-Stand auf der Hannover-Messe. Die Projektträger AiF, EuroNorm und VDI/VDE-IT stehen Ihnen für Ihre Fragen und für Beratungen zur Verfügung. Sie finden uns in der Halle 2, Stand A22.

ZIM Ansprechpartner und aktuelle Informationen

ZIM-KOOP	AiF Berlin	Tel.: 030 48163-460	zim@aif-in-berlin.de	Aktuelle Infos zu den Fördermodulen, zu
ZIM-SOLO	EuroNorm GmbH	Tel.: 030 97003-043	zim@euronorm.de	Veranstaltungen und alles rund um ZIM
ZIM-NEMO	VDI/VDE-IT	Tel.: 030 310078-380	zim-nemo@vdivde-it.de	finden Sie unter www.zim-bmwi.de .

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Referat Öffentlichkeitsarbeit
10115 Berlin
www.bmwi.de

Konzeption, Redaktion und Gestaltung
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin
www.zim-bmwi.de

Druck
Druckerei Feller, Teltow

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie herausgegeben. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Inhalt

ZIM-SOLO goes west.....	2
Die stufenweise Erweiterung des ZIM.....	2
ZIM-SOLO erfolgreich gestartet.....	3
Erfolge altbewährter Programme fortsetzen.....	3
Neue ZIM-NEMO-Projekte.....	4
ZIM Termine.....	4
ZIM Infos.....	4

ZIM-SOLO goes west

Nach dem ZIM-SOLO-Start am 1. Januar erfolgte bereits im Februar die Erweiterung im Rahmen des Konjunkturpakets II: bundesweite Förderung und Öffnung für Unternehmen bis 1000 Beschäftigte

Seit dem 1. Januar 2009 können im ZIM auch einzelbetriebliche FuE-Projekte (EP) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen unterstützt werden. Das erfolgt ohne Einschränkung auf bestimmte Technologien und Branchen.

Zusätzlich können, wie auch im Modul ZIM-KOOP, innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen (DL) gefördert werden. Das sind Leistungen externer Dritter zur Unterstützung der wirtschaftlichen Verwertung der Ergebnisse der FuE-Projekte, wie z.B. die Nutzung von Datenbanken, Marktforschung, Gütezeichen, Tests und Zertifizierungen. Diese Förderungen gelten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in den neuen Bundesländern und Berlin bis 31. Dezember 2013. Bereits seit dem 3. Februar 2009 können in ZIM-SOLO neben ostdeutschen nun auch

westdeutsche KMU gefördert werden und seit dem 13. Februar 2009 Unternehmen bis 1000 Beschäftigte. Die dafür notwendigen Mittel werden im Rahmen des Konjunkturpakets II vom Parlament bis 2011 zur Verfügung gestellt. Anträge können bis 31. Dezember 2010 gestellt werden.

„Die Anträge sollten schnell gestellt werden.“ betont die EuroNorm GmbH, Projektträger für das Fördermodul ZIM-SOLO. „Bewährt haben sich Beratungsgespräche zur schnellen Prüfung der Antragsberechtigung und die Einreichung von kurzen Ideenskizzen vor der Antragstellung.“ Sie erreichen die EuroNorm GmbH unter 030 97003-043.

Die Antragsbearbeitung erfolgt in Kooperation mit dem Projektträger VDI/VDE-IT.

Kostenlose Beratungen erhalten Sie von:

EuroNorm GmbH, Berlin

zim@euronorm.de, Tel. 030 97003-043



VDI/VDE-IT, zim-solo@vdivde-it.de

Tel. 030 310078-407 (Berlin)

Tel. 089 5108963-0 (München)

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Alles unter einem Dach: die stufenweise Erweiterung seit Juli 2008

		Erweiterung im Rahmen des Konjunkturpakets II	
1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe
1.7.2008 bis 31.12.2013	1.1.2009 bis 31.12.2013	3.2.2009 bis 31.12.2010	13.2.2009 bis 31.12.2010
ZIM-KOOP Fördermodul Kooperationsprojekte Förderung von FuE-Kooperationen zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen Projektträger: AiF Berlin ZIM-NEMO Fördermodul Netzwerkprojekte Förderung von Netzwerkprojekten innovativer KMU Projektträger: VDI/VDE-IT	ZIM-SOLO Fördermodul Einzelprojekte Förderung von einzelbetrieblichen FuE-Projekten in ostdeutschen KMU Projektträger: EuroNorm GmbH	ZIM-SOLO Fördermodul Einzelprojekte Erweiterung der einzelbetrieblichen Förderung auf westdeutsche Unternehmen Projektträger: EuroNorm GmbH Kooperation mit der VDI/VDE-IT	Alle Fördermodule Öffnung aller Fördermodule für Unternehmen bis 1.000 Beschäftigte in Ost- und Westdeutschland Projektträger: AiF Berlin EuroNorm GmbH VDI/VDE-IT

ZIM-SOLO erfolgreich gestartet

Der Projektträger EuroNorm GmbH hat einen erfolgreichen Start des Programms ZIM-SOLO festgestellt. Seit der Erweiterung des Programms im Rahmen des Konjunkturpakets II ist die Nachfrage noch gestiegen, da die Begrenzung auf zwei Jahre eine schnelle Antragstellung erfordert.

„Täglich gehen sehr viele Anfragen zu Beratungsgesprächen bei uns und der mit uns kooperierenden VDI/VDE-IT ein“, so Harald Decker, Projektleiter des Projektträgers EuroNorm. „Die unbürokratische Programmgestaltung hat die Mittelständler überzeugt.“

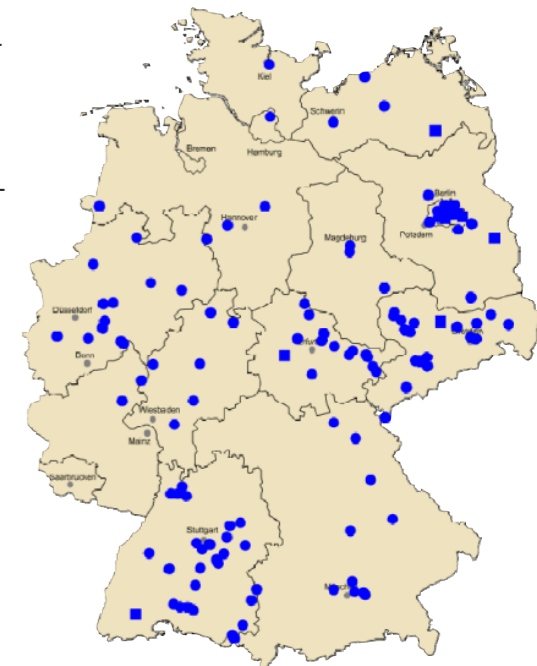
Auch die diversen Informationsveranstaltungen werden von den Unternehmen gut angenommen und immer wieder nachgefragt.

In ZIM-SOLO wurden bisher 144 Anträge eingereicht. Im Ergebnis der Beratungsgespräche ist davon auszugehen, dass viele Unternehmen konkrete Projekte planen, so dass mit zahlreichen Anträgen zu rechnen ist.

Die bisher eingegangenen Anträge weisen eine überwiegend hohe Qualität aus.

ZIM-SOLO Antragseingänge

- Standort der Unternehmen
- mehrere Unternehmen am Standort



Erfolge altbewährter Programme fortsetzen

Das Vorläuferprogramm INNO-WATT hat die wirtschaftliche Entwicklung Ostdeutschlands von 2004 bis 2008 wesentlich geprägt

Mit ZIM-SOLO wurde der KMU-Teil des Vorläuferprogramms INNO-WATT in das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand integriert.

Mit fast 1400 geförderten FuE-Projekten in über 800 KMU und einem Fördervolumen von fast 245 Mio. Euro gehörte INNO-WATT von 2004 bis 2008 zu den wichtigen Technologieförderprogrammen in Ostdeutschland. Jährlich wurden über 300 Forschungs- und Entwicklungsprojekte, teilweise oder ganz, in den Markt überführt und damit im Jahresdurchschnitt ca. 2000 qualifizierte Arbeitsplätze gesichert und neu geschaffen.

Ohne Förderung hätten die Unternehmen in 90 Prozent der Fälle die Vorhaben nicht bzw. nur mit erheblicher Zeitverzögerung durchsetzen können.

Viele geförderte Unternehmen, die zu Beginn der Förderung noch auf finanzielle Unterstützung angewiesen waren, wurden zu Wachstumsträgern ihrer Region. Sie zählen häufig zu den führenden Anbietern in ihrem Marktsegment.

Und jeder Förder-Euro erzielte 14 Euro wirtschaftliche Effekte, die über Steuern und ein Mehr an Sozialabgaben wieder in die Staatskasse zurückfließen.

Unternehmenseffekte 2004 bis 2008

Beschäftigte	+ 17 %
Beschäftigte in FuE	+ 22 %
Umsätze mit neuen Produkten	+ 52 %
Umsätze	+ 41 %

ZIM in Zahlen

- ▶ ZIM wird in den Jahren 2009 und 2010 um insgesamt **900 Mio. Euro** auf **ca. 1,5 Mrd. Euro** aufgestockt.
- ▶ Damit stehen mit den anderen mittelstandsorientierten Forschungs- und Innovationsprogrammen **2009 und 2010 rund 2,2 Mrd. Euro** im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie für Forschungs- und Innovationsprojekte zur Verfügung.
- ▶ Durch die Aufstockung und Erweiterung des Programms im Rahmen des Konjunkturpakets II wird die Förderung von **zusätzlich rd. 7.000 FuE-Vorhaben** der Wirtschaft ermöglicht.

Stärken von ZIM

- ▶ schnelle, unbürokratische Antragstellung und Bearbeitung
- ▶ Beitrag zum Abbau der Programmvielfalt
- ▶ Vereinheitlichung der Förderkonditionen
- ▶ Reduzierung auf 3 Kostenarten
- ▶ schlankes Abrechnungsverfahren